

NEUERSCHEINUNGEN

Heliand

Die altsächsische Evangeliendichtung nebst den Bruchstücken der altsächsischen Genesis. Im Versmaß des Urtextes neu übertragen, mit Einleitung und Anmerkung versehen von *Otto Kunze*. Gebunden M. 5.60

Die erste Übersetzung des Heliand, der bei aller Treue dem Urbild gegenüber die künstlerische Umgestaltung wirklich gelungen ist und so die alte Dichtung wieder lebendig macht.

Pierre l'Ermite: Die „alte Jungfer“

Roman. Allein berechtigte Übertragung ins Deutsche von *Johann Poltéra*. Gebunden M. 4.50

Ein sehr zeitgemäßes Buch von äußerst spannender Wirkung; das große Problem der „Altjungferenschaft“ ist in glänzender Weise dargestellt. In Paris konnten nach dem ersten Erscheinen des prächtigen Werkes in wenigen Wochen schon über 100 000 Exemplare abgesetzt werden.

Sebastian Kary: Siebzigmal siebenmal

Ein Roman aus der Zeit der Berndorfer „Entente“. Gebunden M. 6.80

Die Losung „Hie Haß! Hie Liebe!“ drückt dem Buche ein besonders lebendiges Gepräge auf. Dorfgewaltige liegen in hartem Hader mit ihrem geistlichen Führer. Aber die Liebe erweist sich zuletzt als unüberwindlich. Der Erzählungston zeichnet sich durch markante Urwüchsigkeit aus, wie sie dem Volksmund entspricht.

Konrad Kümmel: Margarete von Stuttgart

Geschichtliche Erzählung. Gebunden M. 6.80

Eine geschichtliche Volkserzählung größeren Umfangs, deren Hauptschauplatz das „Alte Schloß“ in Stuttgart ist, welches bekanntlich seit den letzten dreihundert Jahren keine wesentliche architektonische Veränderung erfahren hat. Sie gibt eine getreue Schilderung von Stadt und Hof Stuttgart zu Beginn des Dreißigjährigen Krieges und läßt eine Reihe historischer Persönlichkeiten darin auftreten. Die große Lesergemeinde von Kümmel wird dieser lebendigen und spannenden Volkserzählung viel Interesse entgegenbringen.

HERDER & CO. • FREIBURG IM BREISGAU